

Endzeit: Wiederkunft Christi – Entrückung

Wiederkunft Christi! Was fällt euch spontan zu diesem Thema ein? (Gesprächsrunde)

In der christlichen Theologie bezeichnet Parusie (griechisch – Gegenwart, Anwesenheit, Ankunft, Wiederkunft) die erwartete Wiederkunft Jesu Christi und mit ihr die Vollendung der Heilsgeschichte, nämlich das Kommen des Reiches Gottes. Von den ersten Christen wurde die Wiederkunft des Herrn noch zu ihren Lebzeiten erhofft. In der frühchristlichen Zeit drückte das Wort Maranatha diese baldige Erwartung aus.

Maranatha – mögliche Übersetzungen:

„Unser Herr ist gekommen“

„Unser Herr wird kommen“ oder am wahrscheinlichsten

„Unser Herr, komm“

Diese Erwartung auf die baldige Wiederkunft Jesu wird auch Naherwartung genannt.

Zitat von Billy Graham:

„Unsere Welt ist voller Angst, Hass, Begierden, Habsucht, Krieg und tiefer Verzweiflung. Mit Sicherheit umfasst die Wiederkunft Jesu Christi die einzige Hoffnung darauf, dass an die Stelle dieser bedrückenden Merkmale Vertrauen, Liebe, allumfassender Friede u.

Wohlergehen treten.“

Als Wiederkunft bezeichnet man das zweite Kommen Jesu. Sein erstes Kommen fand in Niedrigkeit statt, eine Geburt im Stall. Es endete am Kreuz und in der Auferstehung. Sein zweites Kommen wird in Macht und Herrlichkeit erfolgen:

Matthäus 24, 30-31

Und dann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohns am Himmel. Und dann werden wehklagen alle Geschlechter auf Erden und werden sehen den Menschensohn kommen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit. [31](#) Und er wird seine Engel senden mit hellen Posaunen, und sie werden seine Auserwählten sammeln von den vier Winden, von einem Ende des Himmels bis zum andern.

Matthäus 26, 63-64

Aber Jesus schwieg still. Und der Hohepriester sprach zu ihm: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du uns sagst, ob du der Christus bist, der Sohn Gottes.

64 *Jesus sprach zu ihm: Du sagst es. Doch sage ich euch: Von nun an werdet ihr sehen den Menschensohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen auf den Wolken des Himmels.*

Daniel 7, 13-14

*Ich sah in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels wie eines Menschen Sohn und gelangte zu dem, der uralt war, und wurde vor ihn gebracht. **14** Der gab ihm Macht, Ehre und Reich, dass ihm alle Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen dienen sollten. Seine Macht ist ewig und vergeht nicht, und sein Reich hat kein Ende.*

Aus diesem Vers lässt sich folgender Ablauf erkennen:

- irdischer Aufenthalt des Menschensohnes
- Aufstieg des Menschensohnes zum Himmel
- Übernahme der Herrschaft durch den Menschensohn

Zeugnis der Bibel über Jesus:

Altes Testament	-	ER kommt
Evangelium	-	ER ist gekommen
Briefe und Offenbarung	-	ER wird kommen

Philliper 3, 20-21

*Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel; woher wir auch erwarten den Heiland, den Herrn Jesus Christus, **21** der unsern nichtigen Leib verwandeln wird, dass er gleich werde seinem verherrlichten Leibe nach der Kraft, mit der er sich alle Dinge untertan machen kann.*

Was sagt der Text?

1. Wir sind Himmelsbürger.
2. Wir erwarten den Herrn Jesus Christus vom Himmel.
3. Unser Leib wird verwandelt werden.
4. Unser Leib wird wie SEIN verherrlichter Leib sein.

1. Korinther 15, 21-28

Denn wie sie in Adam alle sterben, so werden sie in Christus alle lebendig gemacht werden. [23](#) Ein jeder aber in seiner Ordnung: als Erstling Christus; danach, wenn er kommen wird, die, die Christus angehören; [24](#) danach das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird, nachdem er alle Herrschaft und alle Macht und Gewalt vernichtet hat. [25](#) Denn er muss herrschen, bis Gott ihm »alle Feinde unter seine Füße legt« (Psalm 110,1). [26](#) Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod [27](#) Denn »alles hat er unter seine Füße getan« (Psalm 8,7). Wenn es aber heißt, "alles" sei ihm unterworfen, so ist offenbar, dass der ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat. [28](#) Wenn aber alles ihm untertan sein wird, dann wird auch der Sohn selbst untertan sein dem, der ihm alles unterworfen hat, damit Gott sei alles in allem.

Kann man erkennen wann Jesus wiederkommt? (Gesprächsrunde)

Wichtig ist zu erkennen, dass wir knapp 2000 Jahre näher an der Wiederkunft sind, als die ersten Christen, die in der Naherwartung gelebt haben.

Matthäus 24, 36-44

Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater. [37](#) Denn wie es in den Tagen Noahs war, so wird auch sein das Kommen des Menschensohns. [38](#) Denn wie sie waren in den Tagen vor der Sintflut - sie aßen, sie tranken, sie heirateten und ließen sich heiraten bis an den Tag, an dem Noah in die Arche hineinging; [39](#) und sie beachteten es nicht, bis die Sintflut kam und raffte sie alle dahin -, so wird es auch sein beim Kommen des Menschensohns. [40](#) Dann werden zwei auf dem Felde sein; der eine wird angenommen, der andere wird preisgegeben. [41](#) Zwei Frauen werden mahlen mit der Mühle; die eine wird angenommen, die andere wird preisgegeben. [42](#) Darum wachet; denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. [43](#) Das sollt ihr aber wissen: Wenn ein Hausvater wüsste, zu welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, so würde er ja wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen. [44](#) Darum seid auch ihr bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meint.

Der Text sagt eindeutig, dass niemand den genauen Zeitpunkt kennt, außer unser Vater im Himmel. Für uns ist die Aufforderung im Text: Sei bereit! Bereite dich auf dieses Kommen vor.

Matthäus 24, 45-51

Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den der Herr über seine Leute gesetzt hat, damit er ihnen zur rechten Zeit zu essen gebe? [46](#) Selig ist der Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, das tun sieht. [47](#) Wahrlich, ich sage euch: Er wird ihn über alle seine Güter setzen. [48](#) Wenn aber jener als ein böser Knecht in seinem Herzen sagt: Mein Herr kommt noch lange nicht, [49](#) und fängt an, seine Mitknechte zu schlagen, isst und trinkt mit den Betrunknen: [50](#) dann wird der Herr dieses Knechts kommen an einem Tage, an dem er's nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt, [51](#) und er wird ihn in Stücke hauen lassen und ihm sein Teil geben bei den Heuchlern; da wird sein Heulen und Zähneklappern.

Lukas 21, 32-36

Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis es alles geschieht. [33](#) Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht. [34](#) Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht beschwert werden mit Fressen und Saufen und mit täglichen Sorgen und dieser Tag nicht plötzlich über euch komme wie ein Fallstrick [35](#) denn er wird über alle kommen, die auf der ganzen Erde wohnen. [36](#) So seid allezeit wach und betet, dass ihr stark werdet, zu entfliehen diesem allen, was geschehen soll, und zu stehen vor dem Menschensohn.

Den genauen Zeitpunkt können wir nicht definieren, aber wir werden zum Wachen und Beten, zum Starkwerden und zum Entfliehen aufgefordert, damit wir vor dem Menschensohn stehen können.

Wie wird Jesus wiederkommen?

Apostelgeschichte 1, 11

Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.

Offenbarung 1,7

Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und alle, die ihn durchbohrt haben, und es werden wehklagen um seinetwillen alle Geschlechter der Erde. Ja, Amen.

Den Zeitpunkt zu kennen ist nicht nötig, aber die Zeichen der letzten Tage sollte man wissen.

1. Thessalonicher 5, 1-11

Von den Zeiten und Stunden aber, liebe Brüder, ist es nicht nötig, euch zu schreiben; 2 denn ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht.3 Wenn sie sagen werden: Es ist Friede, es hat keine Gefahr -, dann wird sie das Verderben schnell überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau und sie werden nicht entfliehen. 4 Ihr aber, liebe Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass der Tag wie ein Dieb über euch komme. 5 Denn ihr alle seid Kinder des Lichtes und Kinder des Tages. Wir sind nicht von der Nacht noch von der Finsternis. 6 So lasst uns nun nicht schlafen wie die andern, sondern lasst uns wachen und nüchtern sein. 7 Denn die schlafen, die schlafen des Nachts, und die betrunken sind, die sind des Nachts betrunken. 8 Wir aber, die wir Kinder des Tages sind, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil. 9 Denn Gott hat uns nicht bestimmt zum Zorn, sondern dazu, das Heil zu erlangen durch unsern Herrn Jesus Christus, 10 der für uns gestorben ist, damit, ob wir wachen oder schlafen, wir zugleich mit ihm leben. 11 Darum ermahnt euch untereinander und einer erbaue den andern, wie ihr auch tut.

2. Petrus 1-5

Dies ist nun der zweite Brief, den ich euch schreibe, ihr Lieben, in welchem ich euren lauterer Sinn erwecke und euch erinnere, 2 dass ihr gedenkt an die Worte, die zuvor gesagt sind von den heiligen Propheten, und an das Gebot des Herrn und Heilands, das verkündet ist durch eure Apostel. 3 Ihr sollt vor allem wissen, dass in den letzten Tagen Spötter kommen werden, die ihren Spott treiben, ihren eigenen Begierden 4 und sagen: Wo bleibt die Verheißung seines Kommens? Denn nachdem die Väter entschlafen sind, bleibt es alles, wie es von Anfang der Schöpfung gewesen ist. 5 Denn sie wollen nichts davon wissen, dass der Himmel vorzeiten auch war, dazu die Erde, die aus Wasser und durch Wasser Bestand hatte durch Gottes Wort; ...

In dieser Zeit, dass Spott getrieben wird über das Wort Gottes, sind wir schon längst angekommen.

Schauen wir uns Zeichen in der Gesellschaft an. (Gesprächsrunde)

2. Timotheus 3, 1-5

Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. 2 Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästerner, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, 3 lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, zuchtlos, wild, dem Guten Feind, 4 Verräter, unbedacht, aufgeblasen. Sie lieben die Wollust mehr als Gott; 5 sie haben den Schein der Frömmigkeit, aber deren Kraft verleugnen sie; solche Menschen meide!

Zu dem Vers braucht es keine Erklärung.

Markus 13, 7-8

Wenn ihr aber hören werdet von Kriegen und Kriegsgeschrei, so fürchtet euch nicht. Es muss so geschehen. Aber das Ende ist noch nicht da. 8 Denn es wird sich ein Volk gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere. Es werden Erdbeben geschehen hier und dort, es werden Hungersnöte sein. Das ist der Anfang der Wehen.

Wir durften aus diesen Versen erkennen, dass Jesus auf jeden Fall wiederkommen wird. Mir geht es nicht darum uns einzuschüchtern oder zu verängstigen. Wenn ich an die Wiederkunft Jesu denke, habe ich das Bild einer Hochzeit im Kopf. Wenn zwei sich so lieben, dass sie heiraten wollen, leben sie auf diesen Tag hin. Sie bereiten sich vor. Die Kleidung wird gewählt, der Ort zum Feiern wird gesucht, das Essen besprochen, Einladungen verschickt. Freudige Spannung liegt über diesen Vorbereitungen. Die Erwartung auf das Fest wird immer größer. Jeder Schritt der nötig ist, wird mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit erfüllt. Mit großer Freude. So möchte ich auch auf die Wiederkunft Jesu zugehen. Ich möchte mir bewusst sein, dass dieser Tag nicht mehr sehr lange auf sich warten lässt. Ich möchte vorbereitet sein auf diese Begegnung. Das wünsche ich uns allen gemeinsam. Gerade als Gemeinde Christi auf sein Kommen vorbereitet zu sein und davon zu erzählen. Möge ER uns dabei helfen.